



Sekundarschulgemeinde Bonstetten

Kreisschulgemeinde Bonstetten, Stallikon, Wettswil a.A.

Einladung zur

Gemeindeversammlung

Donnerstag, 4. Juni 2015, 20.15 Uhr

Mehrzweckraum, Trakt D

Sekundarschulhaus "Im Bruggen", Schachenrain 1, 8906 Bonstetten

Anträge und Weisungen

Geschäfte

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2014

Die Ressortvorsteherin orientiert nach der Rechnungsabnahme über den Bilanzanpassungsbericht – eine Beschlussfassung erfolgt nicht.

2. Genehmigung Bauabrechnung Umbau Trakt B

3. Genehmigung Bauabrechnung Sanierung Metallfronten Trakt C

4. Genehmigung Bauabrechnung Sanierung WC-Anlagen Trakt A

5. Genehmigung Kredit Netzwerkausbau

6. Informationen aus der Schule

Die Präsidentin informiert über aktuelle Themen aus der Schule – eine Beschlussfassung erfolgt nicht.

Die Anträge und die Akten zu den Geschäften sowie das Stimmregister liegen auf den Gemeindkanzleien der Kreismunicipen während der Bürozeiten zur Einsicht auf. Bezüglich Rechte und Pflichten wird auf das Gemeindegesez und auf das Gesez über die politischen Rechte vom 1. September 2003 verwiesen.

Bonstetten, 5. Mai 2015

Sekundarschulpflege Bonstetten

Die Präsidentin: Corinne Stutz

Die Aktuarin: Ruth M. Schmid

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2014

Beantragter Beschluss

Die Sekundarschulpflege Bonstetten beantragt der Schulgemeindeversammlung, gestützt auf Art. 14, Ziff. 5 der Gemeindeordnung, die Jahresrechnung 2014 mit den nachstehenden Zahlen zu genehmigen:

	Soll	Haben
1. Laufende Rechnung		
Total Aufwand	9'026'098.31	
Total Ertrag		8'148'019.75
Aufwandüberschuss		878'078.56
Total	9'026'098.31	9'026'098.31
2. Investitionen im Verwaltungsvermögen		
a) Nettoinvestitionen		
Total Ausgaben	174'219.15	
Total Einnahmen		72'560.00
Nettoinvestitionen		101'659.15
Total	174'219.15	174'219.15
b) Finanzierung I		
Nettoinvestitionen	101'659.15	
Abschreibungen Verwaltungsvermögen		910'659.15
Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung	878'078.56	
Finanzierungsfehlbetrag I		69'078.56
Finanzierungsüberschuss I		
Total	979'737.71	979'737.71
3. Investitionen im Finanzvermögen		
a) Nettoveränderungen		
Total	0	0
b) Finanzierung II		
Finanzierungsfehlbetrag I	69'078.56	
Finanzierungsüberschuss I		
Finanzierungsfehlbetrag II		69'078.56
Finanzierungsüberschuss II		
Total	69'078.56	69'078.56
4. Bilanzübersicht		
Finanzvermögen	1'092'765.56	
Verwaltungsvermögen	8'084'000.00	
Fremdkapital		2'627'620.63
Verrechnungen		-2'035.00
Bilanzfehlbetrag/Eigenkapital		6'551'179.93
Total	9'176'765.56	9'176'765.56

1. Die Sekundarschulpflege hat die Jahresrechnung 2014 der Sekundarschulkreisgemeinde Bonstetten-Stallikon-Wettswil geprüft. Die Laufende Rechnung schliesst bei Fr. 9'026'098.31 Aufwand und Fr. 8'148'019.75 Ertrag mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 878'078.56. Der Aufwandüberschuss wird dem Eigenkapital entnommen.
2. Das Verwaltungsvermögen zeigt Nettoinvestitionen von Fr. 101'659.15.
3. Die Bestandesrechnung weist eine Bilanzsumme von Fr. 9'176'765.56 aus (Vorjahr Fr. 10'572'544.72). Durch den Ausgabenüberschuss ist das Eigenkapital von Fr. 7'429'258.49 auf Fr. 6'551'179.93 gesunken.

Erläuterungen zu den wichtigsten Abweichungen vom Voranschlag

1. Allgemeines

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Budgets liegt jeweils die definitive Rechnung des Vorjahres noch nicht vor. Somit wurde das Budget 2014 aufgrund der Rechnung 2012 sowie den damals bekannten Voraussetzungen und Annahmen erstellt. Bei Schulen kommt erschwerend dazu, dass das Schuljahr nicht mit dem Rechnungsjahr übereinstimmt und sich die Verhältnisse in der zweiten Jahreshälfte erheblich ändern können. Dies z.B. in Bezug auf die Schülerzahlen und den damit zusammenhängenden Mehrkosten für Lehrpersonen und Schulmaterial. Im Bereich der Sonderschüler ist es ganz besonders variabel, wie sich Fallzahlen entwickeln. Die Sekundarschule Bonstetten budgetiert grundsätzlich nicht auf Vorrat, sondern aufgrund von realen und bekannten Angaben. Somit kann es durchaus zu grösseren Abweichungen kommen, wie auch die vorliegende Rechnung zeigt.

Die Jahresrechnung 2014 der Sekundarschule Bonstetten-Stallikon-Wettswil schliesst bei einem Aufwandüberschuss von CHF 878'078.56. Dem Gesamtaufwand von CHF 9'026'098.31 steht ein Ertrag von CHF 8'148'019.75 gegenüber.

Der budgetierte Aufwandüberschuss von CHF 51'900.00 ist somit um CHF 826'178.56 höher ausgefallen, als erwartet.

Das schlechtere Ergebnis resultiert einerseits aus beträchtlichen Mehrkosten im Bereich der Sonderschulung, deren Kostenentwicklung praktisch gar nicht aktiv beeinflusst werden kann. Auf der anderen Seite konnte die Sekundarschule Bonstetten über eine halbe Million weniger Steuereinnahmen verbuchen, als erwartet.

Mit dem Bau der Sportanlage erfuhr die Rechnung der Sekundarschule Bonstetten eine erhebliche Vergrösserung. Zur Verbesserung der Transparenz werden die anfallenden Kosten so gut wie möglich aufgeteilt. Solche Kosten fallen bei den Liegenschaften, der Schulverwaltung, dem Kapitaldienst und den Abschreibungen an. Insgesamt stehen Ausgaben für die Sportanlage von CHF 792'603.44 Einnahmen von CHF 288'576.47 gegenüber. Die ordentlichen Abschreibungen für die Sporthalle belaufen sich auf CHF 361'440.00.

Die Investitionsrechnung zeigt Ausgaben von CHF 174'219.15 (Voranschlag CHF 170'000). Die WC Anlage im Foyer des Schulhaustrakts A wurde saniert und die Fassade des Trakts D renoviert. Zusätzlich konnten in diesem Jahr nachträgliche Staatsbeiträge von CHF 72'560.00 als Subvention für die Dreifachsporthalle verzeichnet werden.

Die Bestandesrechnung weist eine Bilanzsumme von CHF 9'176'765.56 (Vorjahr CHF 10'572'544.72) aus. Durch den Ausgabenüberschuss ist das Eigenkapital von CHF 7'429'258.49 auf CHF 6'551'179.93 gesunken.

2. Überblick

Abweichungen auf der Aufwandseite ab CHF 10'000.00

Kto. 211.3024 Besoldungen Fachlehrer

CHF -11'155.75 Die Abweichung ergibt sich daraus, dass die Lohnkosten für die DaZ-Lektionen (Deutsch als Zweitsprache) zwar hier budgetiert, aber korrekterweise unter der Sonderschulung gebucht wurden.

Kto. 211.3102 Schulmaterial

CHF -20'633.05 Es wurden diverse Gegenofferten für Verbrauchsmaterial eingeholt und es wurde nur absolut Notwendiges eingekauft.

Kto. 211.3105 Verbrauchsmaterial HA+HW

CHF -11'455.83 Im 2013 konnten Stoffe eingekauft werden, die weitgehend bis ins 2014 reichten. In der Haushaltskunde wurde besonders auf Aktionen geachtet und es wird je länger je weniger Fleisch gegessen (= Kostensenkung).

Kto. 211.3151 Unterhalt EDV-Anlage

CHF +21'011.60 Probleme mit dem Netzwerk konnten mit einem neuen Support-Partner gelöst werden, es sind allerdings zahlreiche Supportstunden angefallen. Zusätzlich wurde eine hochwertige Sicherheits-Software (Zugang WWW) angeschafft. Darüber hinaus musste eine Daten-Harddisk (Backup) wieder hergestellt werden.

Kto. 211.3170 Klassenlager

CHF -22'855.55 Es wurden mehr Schulreisen und Exkursionen als Lager durchgeführt, was gesamthaft günstiger ausgefallen ist.

Kto. 211.3510 Entschädigung an den Kanton (Besoldungen)

CHF +328'632.94 Mehr Lehrpersonen, Mehrkosten für Vikariate (auch durch lange Krankheit und Mutterschaft), Stufenanstiege, mehr PK-Beiträge, ein Teil der BVK-Sanierung

Kto. 211.3610 Beiträge an kantonale Mittelschulen

CHF -194'800.00 Deutlich weniger Gymi-Schüler als erwartet.

Kto. 211.3650 Beiträge an private Institutionen

CHF -24'401.24 Weniger Kosten aus BVK-Sanierung (lief teilweise über Kto. 211.3510).

Kto. 217.3080.01 Aushilfsentschädigungen für Reinigungspersonal Schule

CHF +11'311.10 Stellvertretungslöhne in einem Krankheitsfall sowie für zwei Dienstatersgeschenke (Abwesenheiten)

Kto. 217.3110.02 Anschaffungen von Masch./Geräten/Einrichtungen Sportzentrum

CHF -30'436.60 Es wurde auf zwei budgetierte Anschaffungen verzichtet (SMS Alarm + Hebebühne). Der SMS Alarm wird im 2015 gemäss Notfallkonzept umgesetzt.

Kto. 217.3120.01 Wasser, Energie, Heizmaterial Schule

CHF -20'985.80 Die Wärmekosten sind deutlich geringer ausgefallen als im 2013.

Kto. 217.3141.01 Unterhalt Liegenschaften Schule

CHF -22'593.00 Neben den fixen Kosten, die nur als Prognose möglich sind, ist der Unterhalt von Unvorhersehbarem (Störungen, Defekte, Vandalismus, Einbruch etc.) abhängig. Im 2014 sind hier nur wenige Kosten angefallen.

Kto. 217.3142.01 Unterhalt Aussenanlagen Schule

CHF -10'193.65 Der Unterhalt der Aussenanlagen richtet sich auch nach dem Wetter, das im vergangenen Jahr weniger Aufwand als üblich verursacht hat.

Kto. 218.3184 Schülertransporte

CHF -35'314.80 Die Kosten für den Schulbus konnten durch Direktverhandlung mit dem Anbieter sowie einer Änderung im Ablauf der Rückvergütung von Fahrkarten stark reduziert werden.

Kto. 219.3014 Besoldungen, Schulleiter

CHF +18'079.25 Aufgrund der ad interim Lösung, haben mehrere Personen Schulleitungsaufgaben übernommen, die über dieses Konto vergütet wurden.

Kto. 220.3620 Beiträge an Schulzweckverband

CHF -10'341.84 Die Beiträge an den SZV werden jeweils im Vorjahr geschätzt und budgetiert und nach effektiv in Anspruch genommenen Leistungen abgerechnet.

Kto. 220.3640 Beiträge an gemischtwirtschaftliche Sonderschulen

CHF +284'328.05 Der grösste Teil der Kosten setzt sich aus nicht planbaren Aufenthalten in Sonderschulen zusammen.

Kto. 230.3650 Beiträge an 10. Schuljahr, BWL, Werkjahr usw.

CHF +41'666.60 3 Schüler mehr in Berufswahlschule als erwartet.

Kontogruppe 9xx.xxxx Finanzen und Steuern

CHF -32'371.64 Durch weniger Steuerertrag fallen auch weniger Kosten in diesem Bereich an.

Grösste Abweichungen auf der Ertragsseite**Kto. 211.4360 Rückerstattungen Dritter**

CHF +12'620.45 Rückzahlungen aus der Krankentaggeldversicherung sowie Elternbeiträge an Klassenlagern und Schulreisen

Kto. 211.4520 Schulgelder

CHF -41'600.00 Weniger Schüler aus Isisberg als erwartet.

Kto. 217.4340.02 Benutzungsgebühren von Schulräumen und Einrichtungen Sportzentrum

CHF +19'832.00 Mehreinnahmen aus Vermietung der Sporthallen (S1, S2 sowie Sportzentrum)

Kto. 217.4360 Rückerstattungen Dritter (Schulliegenschaften und Anlagen)

CHF +66'256.00 Rückvergütungen aus KTG-Versicherung (versch. Mitarbeiter) sowie Rückerstattung der Renercon (Energie)

Kto. 218.4360 Rückerstattungen Dritter (Volksschule Sonstiges)

CHF +19'130.90 Rückvergütung der Versicherung für die Kosten des Einbruchdiebstahls

Kto. 220.4360 Rückerstattungen Dritter (Sonderschule)

CHF + 54'000.00 Kostenbeteiligung Gemeinde Bonstetten an einer ausserfamiliären Platzierung.

Kontogruppe 9xx.xxxx Finanzen und Steuern

CHF -646'128.02 Weniger Steuereinnahmen als budgetiert, vor allem bei den Ordentlichen Steuern früherer Jahre (SR-Abrechnungen).

Kontogruppe 990 Abschreibungen

CHF +18'659.15 Mehr Abschreibungen gemäss Abschreibungstabelle.

Weitere Details können der Jahresrechnung entnommen werden oder direkt bei der zuständigen Finanzvorständin, Frau Claudia Chinello, angefragt werden.

Rechnung 2013, Voranschlag und Rechnung 2014

Laufende Rechnung		Rechnung 2013		Voranschlag 2014		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1	TOTAL	8'794'538.11	8'454'037.91	8'707'000.00	8'655'100.00	9'026'098.31	8'148'019.75
2	BILDUNG	7'411'580.74	779'820.39	7'301'700.00	738'400.00	7'642'043.05	878'675.87
	<i>Zusammenzug für Sportanlage</i>	836'457.08	273'059.64	831'360.00	265'500.00	792'603.44	288'576.47
211	OBERSTUFENSCHULE	4'213'994.23	338'861.75	4'238'200.00	317'000.00	4'312'786.26	294'814.95
214	MUSIKSCHULE	194'819.50	0.00	190'000.00	0.00	192'929.45	0.00
217	LIEGENSCHAFTEN	994'917.41	379'956.04	1'078'100.00	380'900.00	1'007'748.75	477'971.47
218	VOLKSSCHULE SONSTIGES	188'159.14	23'616.10	228'800.00	500.00	205'267.20	19'630.90
219	SCHULVERWALTUNG	611'169.90	0.00	643'800.00	0.00	658'785.78	1.55
220	SONDERSCHULUNG	1'135'370.56	26'636.50	872'800.00	30'000.00	1'172'859.01	76'557.00
230	BERUFSBILDUNG	73'150.00	10'750.00	50'000.00	10'000.00	91'666.60	9'700.00
3	KULTUR + FREIZEIT	1'340.00	0.00	1'000.00	0.00	275.00	0.00
300	KULTURFOERDERUNG	900.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
350	UEBR. FREIZEITGEST.	440.00	0.00	1'000.00	0.00	275.00	0.00
4	GESUNDHEIT	4'421.15	0.00	14'900.00	0.00	10'146.20	0.00
460	GESUNDHEITSDIENST	4'421.15	0.00	14'900.00	0.00	10'146.20	0.00
9	FINANZEN + STEUERN	1'377'196.22	7'674'217.52	1'389'400.00	7'916'700.00	1'373'634.06	7'269'343.88
900	GEMEINDESTEUERN	282'673.75	6'803'503.32	321'000.00	7'235'400.00	288'628.36	6'589'271.98
920	FINANZAUSGLEICH	0.00	867'316.00	159'300.00	676'900.00	159'262.00	676'973.00
930	EINNAHMENANTEILE	0.00	191.80		500.00		579.30
940	KAPITALDIENST	89'851.11	3'206.40	14'700.00	3'900.00	13'045.00	2'519.60
942	LIEGENSCH. D. F'VERM.	2'447.45	0.00	2'400.00	0.00	2'039.55	0.00
990	ABSCHREIBUNGEN	1'002'223.91	0.00	892'000.00	0.00	910'659.15	0.00
999	ABSCHLUSS	0.00	340'500.20	0.00	51'900.00	0.00	878'078.56

3. Detail-Erläuterungen und Vergleiche

211 Oberstufenschule

Die Rechnung der Oberstufenschule schliesst mit einem Mehraufwand von CHF 878'078.56.

Für die Lehrmittel sowie das Schulmaterial zusammen wurden im Jahr 2014 fast CHF 17'000.00 weniger ausgegeben als budgetiert, für alle Fächer gesamthaft sogar über CHF 35'000.00 weniger. Das zeigt, dass die wirklich beeinflussbaren Kosten im Schulalltag seit Jahren unter Kontrolle gehalten und Budgets sogar unterschritten werden, was für einen sehr sorgfältigen und haushälterischen Umgang mit den Gemeindefinanzen durch die jeweiligen Abteilungen spricht.

Im Bereich ICT (Informations- und Kommunikationstechnik) sind, wie letztes Jahr bereits in Aussicht gestellt wurde, Kosten im Bereich der Optimierung des Netzwerks und der Sicherheit angefallen. Ein Gesamtausbau des Netzwerks ist im Moment in Planung.

Grosse Abweichungen vom Budget fallen auch dieses Jahr bei den Beiträgen an kantonale Mittelschulen an, diesmal aber in die andere Richtung, als gewohnt. Es wurden CHF 194'800.00 weniger ausgegeben, als budgetiert, da weniger Schüler an Gymnasien gegangen sind oder wieder zurückkehrten.

Budget 2013: CHF 700'000.00	Rechnung 2013: CHF 791'200.00
Budget 2014: CHF 850'000.00	Rechnung 2014: CHF 655'200.00

Auf der Ertragsseite kam es in diesem Jahr zu weniger Einnahmen für Schüler aus der Aargauer Gemeinde Islisberg (CHF -41'600.00) als erwartet.

214 Musikschule

Die Sekundarschulkreisgemeinde leistet jährlich einen Beitrag an die Musikschule Knonaueramt. Der Betrag wird der Sekundarschule vorgegeben. Die Schätzung von CHF 190'000.00 wurde gut eingehalten, die Kosten sind im Vergleich zum Vorjahr sogar um fast CHF 5'000.00 tiefer.

217 Schulliegenschaften und Anlagen

Im 2014 konnten die Kosten im Bereich der Schulliegenschaften kontrolliert tief gehalten werden. Es wurden keine Anschaffungen getätigt, die nicht unbedingt nötig waren und dank dem anspruchslosen Wetter sind die Unterhaltsarbeiten ausserordentlich tief ausgefallen.

Auf die Anschaffung einer Hebebühne, die im Budget mit CHF 25'000.00 enthalten war, wurde verzichtet; diese wird auch in Zukunft gemietet. In dieser Kontogruppe wurde ein Minderaufwand von CHF 70'351.55 sowie ein Mehrertrag von CHF 23'076.47 verzeichnet.

Vom gesamten Aufwand entfallen in diesem Bereich CHF 394'023.01 auf die Sportanlage, was CHF 30'000.00 höher ist als noch im 2013. Die Entwicklung der Kosten im Bereich der Sportanlage muss weiterhin im Auge behalten werden. Seit dem Bau der Anlage sind nun schon sechs Jahre vergangen und Abnutzungserscheinungen treten jetzt zu Tage.

218 Volksschule Sonstiges

Im Bereich „Volksschule Sonstiges“ sind erneut weniger Aufwendungen als geplant angefallen, dies auch weil die Schulbus-Lösung für Stalliker Schüler nicht teurer geworden ist, was zu erwarten gewesen wäre.

219 Schulverwaltung

In diesem Bereich fielen gesamthaft knapp CHF 15'000.00 an Mehrkosten an. Dies im Bereich der Löhne (durch den Ausfall des Schulleiters wurden erhebliche Mehrstunden geleistet), die Kosten der Inserate für die Suche nach einer neuen Schulleitung und diverse EDV-Mehrkosten.

Andererseits konnten über CHF 7'600.00 auf dem Konto „Drucksachen + Publikationen“ gespart werden. Dass die Broschüre nicht mehr an alle Haushalte verschickt wird, ist einer der Gründe dafür.

220 Sonderschulung

Die Kosten im Bereich der Sonderschulung sind leider sehr hoch, und gleichzeitig sind das jene Kosten, die aktiv von den Schulen am wenigsten beeinflusst werden können. 2013 beliefen sich die Kosten auf CHF 1'135'370.56. Im 2014 sind diese zwar leicht, auf CHF 1'147'994.96 gestiegen, doch im Vergleich zum Budget, das auf bekannten Zahlen abgestützt war, wird das Budget um über CHF 275'000.00 auf der Aufwandsseite überschritten.

Die Sekundarschule Bonstetten ist verpflichtet, die gesetzlichen Regelungen umzusetzen, mit allen daraus resultierenden finanziellen Konsequenzen.

230 Berufsbildung

Kostenübersicht der vergangenen Jahre für das 12. Schuljahr (früher: „Zehntes Schuljahr“):

2012:	CHF	111'858.35
2013:	CHF	73'150.00
2014:	CHF	91'666.60

Die Kosten betragen CHF 13'200.00 pro Jugendlichen und Schuljahr in den Profilen „Praktisches BVJ“, „Schulisches BVJ“, „BVJ Sprache + Integration“ und CHF 3'400.00 pro Jugendlichen und Schuljahr im Profil „Betriebliches BVJ“.

Wie viele Schüler jeweils in ein Berufsvorbereitungsjahr gehen, kann nie genau vorher gesagt werden. Es zeigt sich, dass der Besuch eines Berufsvorbereitungsjahres für vereinzelte Schüler sehr sinnvoll ist.

460 Schulgesundheitsdienst

Da auf die Abgabe von Gutscheinen verzichtet wurde, konnten die Kosten für den Schulzahnarzt weiterhin tief gehalten werden.

900 Gemeindesteuern

Die Steuererträge liegen deutlich unter den erwarteten Beträgen. Gesamthaft wären CHF 646'128.02 an Mehrerträgen geplant gewesen.

920 Finanzausgleich

Die Sekundarschule erhielt im 2014 Finanzausgleichsanteile von gesamthaft CHF 676'973.00 (Vorjahr CHF 867'316.00).

940 Kapitaldienst

Die Zinsbelastung bleibt weiterhin tief und konnte noch zusätzlich reduziert werden.

990 Abschreibungen

Die Abschreibungen bewegen sich im Rahmen des Üblichen.

3. Investitionen

Im Jahr 2014 wurden alle geplanten und budgetierten Investitionen umgesetzt. Zusätzlich konnte eine Zahlung von Staatsbeiträgen für die Sporthalle verzeichnet werden:

<u>Bezeichnung</u>	<u>Budget 2014</u>	<u>Rechnung 2014</u>
217.5030.26 Sanierung WC Foyer (Trakt A)	CHF 150'000.00	CHF 145'472.95
217.5030.41 Renovation Fassade Trakt D	CHF 20'000.00	CHF 28'746.20
217.6610 Staatsbeiträge (Einnahmen)	CHF 0.00	CHF 72'560.00

2. Genehmigung Bauabrechnung Umbau Trakt B

Die Sekundarschulpflege Bonstetten beantragt der Schulgemeindeversammlung, gestützt auf Art. 14, Abs. 5 der Gemeindeordnung, nachträglich zu beschliessen:

1. Die Bauabrechnung Baukredit 2009 über den Umbau im Trakt B des Schulhauses "Im Bruggen", wird zugestimmt.
2. Die Gesamtkosten von Fr. 189'433.25 mit einer Kreditüberschreitung von Fr. 29'433.25 werden genehmigt.

Ausgangslage

An der Gemeindeversammlung vom 10.12.2009 hat die Sekundarschulpflege einen Baukredit für den Umbau im Schulhaus Trakt B beantragt. In der Weisungsbroschüre wurde das Bauvorhaben detailliert begründet (siehe Ablage).

Die Gemeindeversammlung hat dem Kredit von insgesamt Fr. 160'000.00 zugestimmt (*siehe Protokoll Gemeindeversammlung 10.12.2009*).

Erwägung 1

Der Bezirksrat hat mit Beschluss vom 04.09.2014 darauf hingewiesen, dass – aufgrund der Verpflichtungskreditkontrolle – zwei Kredite aus dem Jahre 2009 noch nicht abgerechnet wurden.

Grundsätzlich sind Verpflichtungskredite unverzüglich nach Abschluss des Bauvorhabens abzurechnen und dem zuständigen Organ zur Abnahme zu unterbreiten (§ 41 Abs. 2 des Gemeindegesetzes und § 31 Abs. 4 des Kreisschreibens der Direktion des Innern über den Gemeindehaushalt vom 10.10.1984).

Erwägung 2

Per Ende Schuljahr 2010 sind langjährige und erfahrene Mitglieder der Schulpflege zurückgetreten (Präsident, Ressort Liegenschaften und Ressort Fachberatung DFS). Erschwerend kam dazu, dass die Zusammenarbeit mit dem externen Bauherrenberater anfangs 2011 aufgelöst wurde. Dies dürften Gründe gewesen sein, weshalb die rechtzeitige Traktandierung der Bauabrechnung verzögert wurde.

Der Hinweis des Bezirksrates wurde im Beschluss der Schulpflege Nr. 02/14-15 vom 25.09.2014 zur Kenntnis genommen und protokollarisch festgehalten.

Erwägung 3

Der Kredit von Fr. 160'000.00 befindet sich in der Investitionsplanung 2010 und die Ausgaben wurden im *Konto 217.5030.38 „Raumwechsel Schulsekretariat“* gebucht.

Die detaillierte Bauabrechnung des Umbaus im Schulhaus Trakt B, datiert 12.03.2015, liegt bei. Sie schliesst mit einem Gesamtaufwand von Fr. 189'433.25, was einen Mehraufwand von Fr. 29'433.25 bedeutet.

Der Mehraufwand ist wie folgt begründet:

- Nachträglicher Einbau einer Türe ins Büro der Schulleitung (B12). Geplant war der Zugang zur Schulleitung via Büro Schulverwaltung (B11), was sich im Nachhinein als nicht geeignet herausstellte (Frequenzierung Besucher etc.).
- Verschiebung einer Trennwand im Obergeschoss. Wegen der Anordnung der bestehenden Fenster zwischen den Schulzimmern B22 und B23 musste nachträglich eine Wand hochgezogen werden.

Antrag

Die Sekundarschulpflege beantragt – gestützt auf die Recherchen von Finanzverwaltung, Aktuarin und Leiter Hausdienst – die nachträgliche Genehmigung der Bauabrechnung des Umbaus im Trakt B gemäss den obenstehenden Erläuterungen.

Abschied der Rechnungsprüfungskommission

Die RPK Bonstetten hat an ihrer Sitzung vom 14.04.2015 den Antrag geprüft und ihre Zustimmung zum Geschäft via E-Mail erteilt. Beim Druck der Weisungsbroschüre lag der Abschied der RPK Bonstetten noch nicht vor.

Der Beschluss wird umgehend bei der Aktenauflage und der Website der Schule einzusehen sein.

Sekundarschulpflege Bonstetten

3. Genehmigung Bauabrechnung Sanierung Metallfronten Trakt C

Die Sekundarschulpflege Bonstetten beantragt der Schulgemeindeversammlung, gestützt auf Art. 14, Abs. 5 der Gemeindeordnung, nachträglich zu beschliessen:

1. Die Bauabrechnung Baukredit 2009 über die Erneuerung der Metallfronten Trakt C, des Schulhauses "Im Bruggen", wird zugestimmt.
2. Die Gesamtkosten von Fr. 166'190.10 (Minderaufwand von Fr. 18'809.90) werden genehmigt.

An der Gemeindeversammlung vom 10.12.2009 hat die Sekundarschulpflege einen Baukredit für die Erneuerung der Metallfronten im Schulhaus Trakt C beantragt. In der Weisungsbroschüre wurde das Bauvorhaben detailliert begründet (siehe Ablage).

Die Gemeindeversammlung hat dem Kredit von insgesamt Fr. 185'000.00 zugestimmt (siehe Protokoll Gemeindeversammlung 10.12.2009).

Erwägung 1

Der Bezirksrat hat mit Beschluss vom 04.09.2014 darauf hingewiesen, dass – aufgrund der Verpflichtungskreditkontrolle – zwei Kredite aus dem Jahre 2009 noch nicht abgerechnet wurden.

Grundsätzlich sind Verpflichtungskredite unverzüglich nach Abschluss des Bauvorhabens abzurechnen und dem zuständigen Organ zur Abnahme zu unterbreiten (§ 41 Abs. 2 des Gemeindegesetzes und § 31 Abs. 4 des Kreisschreibens der Direktion des Innern über den Gemeindehaushalt vom 10.10.1984).

Erwägung 2

Per Ende Schuljahr 2010 sind langjährige und erfahrene Mitglieder der Schulpflege zurückgetreten (Präsident, Ressort Liegenschaften und Ressort Fachberatung DFS). Erschwerend kam dazu, dass die Zusammenarbeit mit dem externen Bauherrenberater anfangs 2011 aufgelöst wurde. Dies dürften Gründe gewesen sein, weshalb die rechtzeitige Traktandierung der Bauabrechnung verzögert wurde.

Der Hinweis des Bezirkrates wurde im Beschluss der Schulpflege Nr. 02/14-15 vom 25.09.2014 zur Kenntnis genommen und protokollarisch festgehalten.

Erwägung 3

Der Kredit von Fr. 185'000.00 befindet sich in der Investitionsplanung 2010 und die Ausgaben wurden im Konto 217.5030.37 „Verglasung Durchgang B-C“ gebucht.

Die detaillierte Bauabrechnung des Umbaus im Schulhaus Trakt C, datiert 12.03.2015, liegt bei. Sie schliesst mit einem Gesamtaufwand von Fr. 166'190.10, was einen Minderaufwand von Fr. 18'809.90 bedeutet.

Im Kreditantrag ist die Anschaffung von Mobiliar in der Höhe von Fr. 25'000.00 beziffert. Es zeigte sich, dass für die Ausstattung des Raumes keine Stühle und Tische angeschafft werden mussten, da es noch Mobiliar im Lager hatte. Dies dürfte die Minderaufwendungen erklären.

Antrag

Die Sekundarschulpflege beantragt – gestützt auf die Recherchen von Finanzverwaltung, Aktuarin und Leiter Hausdienst – die nachträgliche Genehmigung der Bauabrechnung des Umbaus im Trakt C gemäss den obenstehenden Erläuterungen.

Abschied der Rechnungsprüfungskommission

Die RPK Bonstetten hat an ihrer Sitzung vom 14.04.2015 den Antrag geprüft und ihre Zustimmung zum Geschäft via E-Mail erteilt. Beim Druck der Weisungsbroschüre lag der Abschied der RPK Bonstetten noch nicht vor.

Der Beschluss wird umgehend bei der Aktenaufgabe und der Website der Schule einzusehen sein.

Sekundarschulpflege Bonstetten

4. Genehmigung Bauabrechnung Sanierung WC-Anlagen Trakt A

Die Sekundarschulpflege Bonstetten beantragt der Schulgemeindeversammlung, gestützt auf Art. 14, Abs. 5 der Gemeindeordnung, nachträglich zu beschliessen:

1. Die Bauabrechnung Sanierung WC-Anlagen im Trakt A des Schulhauses "Im Bruggen", wird genehmigt.
2. Die korrigierte Bauabrechnung vom 07.04.2015 im Betrag von Fr. 146'722.95 wird genehmigt.

Ausgangslage

Im Voranschlag 2014 der Sekundarschulgemeinde wurde die Sanierung der WC-Anlagen im Takt A mit einem Kostendach von Fr. 150'000.00 eingesetzt. Nebst der nötigen Sanierung war es der Schulpflege wichtig, dass auf der Ebene der Aula (Singsaal) ein behindertengerechtes WC eingebaut wird.

Rechtliche Grundlage

Gemäss Gemeindeordnung vom 25.11.2007, Art. 21, Abs. 3, ist die Schulpflege zuständig für Beschlüsse über im Voranschlag enthaltene einmalige Ausgaben bis zu Fr. 100'000.00.

Erwägung

Die Sekundarschulpflege wollte die Bauarbeiten aus betrieblichen Gründen während den 5-wöchigen Sommerferien organisieren und legte ihr Augenmerk daher zu wenig auf die gesetzlichen Vorgaben.

Der Sekundarschulpflege ist daher entgangen, den Kreditantrag rechtzeitig der Gemeindeversammlung vorzulegen. Sie war fälschlicherweise der Meinung, dass die Kreditlimite bei Fr. 150'000.00 liegen würde.

Antrag

Die Sekundarschulpflege beantragt der Gemeindeversammlung die Genehmigung der Bauabrechnung vom 07.04.2015 mit dem korrigierten Betrag von Fr. 146'722.95.

Die Sekundarschulpflege bedauert das Versehen und hofft, dass durch das angeordnete interne Controlling solche Fälle in Zukunft vermieden werden können.

Abschied der Rechnungsprüfungskommission

Die RPK Bonstetten hat an ihrer Sitzung vom 14.04.2015 den Antrag geprüft und ihre Zustimmung zum Geschäft via E-Mail erteilt. Beim Druck der Weisungsbroschüre lag der Abschied der RPK Bonstetten noch nicht vor.

Der Beschluss wird umgehend bei der Aktenauflage und der Website der Schule einzusehen sein.

Sekundarschulpflege Bonstetten

5. Genehmigung Kredit Netzerkbau

Die Sekundarschulpflege Bonstetten beantragt der Schulgemeindeversammlung, gestützt auf Art. 14, Abs. 3 der Gemeindeordnung, zu beschliessen:

1. Der Antrag zum Ausbau des Netzwerkes in den Trakten A, B und C der Schulanlage "Im Bruggen" sowie Einrichtung des WLAN wird zugestimmt.
2. Der beantragte Kredit im Betrag von Fr. 150'000.00 wird genehmigt.

Ausgangslage

Bereits im Jahr 2012 hat die Sekundarschulpflege den Beschluss gefasst, das Informatiknetzwerk auszubauen. Aus Kostengründen wurde eine günstige Variante mit einheimischen Anbietern umgesetzt. Im Nachhinein wurde klar, dass nur ein kleiner Teil des Netzwerkes optimiert wurde. Die Gebäudeverkabelung der Trakte A, B und C wurde nie vorgenommen.

Bereits anfangs 2013 traten mit der neu geleasteten Hardware Probleme mit dem Netzwerk auf. Es wurde daraufhin eine Messung durch ein unabhängiges Unternehmen vorgenommen, das einen ungenügenden Datendurchsatz feststellte. In den erwähnten Trakten treten häufig Zugriffsprobleme auf, wenn mehrere Benutzer gleichzeitig auf die Server oder das Internet zugreifen.

Durch das Herbeiziehen einer neuen Informatikfirma, die über fundierte Kenntnisse auf beiden Systemen (Win/Mac) verfügt und selbst grosse Erfahrungen im Bereich ICT für Schulen hat, konnten die Probleme teilweise in den Griff bekommen werden. Das Netzwerk der Schule läuft im Moment zwar, wenn auch nicht stabil und mit hohem Supportaufwand.

Im August 2014 wurde in der ICT-Kommission erkannt, dass die Baupläne der Sek Bonstetten aktualisiert werden müssen, damit eine saubere Bedürfnisabklärung und Planung der EDV folgen konnte. Dies wurde in Auftrag gegeben und im ersten Quartal 2015 wurden aufgrund dessen zwei Devisierungen durchgeführt.

Erwägung

Die Sekundarschulpflege hat im Budget 2015 den Betrag von Fr. 125'000.00 für das Projekt vorgesehen. Die konkreten Offerten im Betrag von Fr. 149'495.82 zeigen nun, dass mit rund Fr. 25'000.00 mehr Ausgaben gerechnet werden muss.

Im Zirkularbeschluss vom 22.04.2015 hat die Schulpflege beschlossen, aufgrund der Empfehlung der ICT-Kommission, den Antrag zu bewilligen und der Gemeindeversammlung vom 04.06.2015 den Kreditantrag in der Höhe von Fr. 150'000.00 vorzulegen.

Abschied der Rechnungsprüfungskommission

Beim Druck der Weisungsbroschüre lag der Abschied der Rechnungsprüfungskommission Bonstetten noch nicht vor. Der Bericht wird gegen Mitte Mai erwartet und dann umgehend bei der Aktenaufgabe und auf der Website der Schule einzusehen sein.

Sekundarschulpflege Bonstetten

6. Informationen aus der Schule

Die Präsidentin informiert über aktuelle Themen aus der Schule.
Eine Beschlussfassung erfolgt nicht.

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung wird traditionsgemäss ein Apéro offeriert.

**Sekundarschule "Im Bruggen",
Schachenrain 1, 8906 Bonstetten
www.sek-bonstetten.ch**

